

**NIEK VAN DE STEEG**

**11.-18. OKTOBER 2008**

**TABLE D'HÔTES**

**ÖFFNUNGSZEITEN**

**NACH VEREINBARUNG**

**VERNISSAGE SA., 11. OKTOBER**

**UM 19 UHR**

**BEI HERMES UND DER PFAU**

**IN PARTNERSCHAFT MIT ART3**

**DORTEN HAUS,**

**CHRISTOPHSTRASSE 5A**

**D-70178 STUTTGART**

**IM RAHMEN DER**

**FRANZÖSISCHEN WOCHEN**

[www.hermesundderpfau.de](http://www.hermesundderpfau.de)

[ap@hermesundderpfau.de](mailto:ap@hermesundderpfau.de)

0049-175-41 206 86

Table d'Hôtes ist ein mobile Dispositiv und eine Mindesteinheit für Ausstellung und Präsentation: ein Tisch und zwei Bänke. Als zu bespielende Oberfläche und Ort von Befragung empfängt der Tisch regelmäßig Künstler, die die Formen für ihre Arbeiten aus der Dokumentation, dem Archiv und der Edition beziehen.

Pierre-Olivier Arnaud,  
Stéphane Le Mercier

**VORSCHAU**

**OLIVIER NOURISSON &**

**CONSTANTIN ALEXANDRAKIS**

**DEZEMBER 2008**



**11.-18. OKTOBER 2008**



## Le Pavillon à Vent présente:

Niek Van De Steeg, der seit 1985 in Frankreich lebt, hat den konzeptuellen Rahmen seiner Arbeit schnell definiert. Es handelt sich zumeist um reale oder auch fiktive Architekturräume, die „neue Verbindungen zwischen künstlerischen, gesellschaftlichen und politischen Kategorien schaffen“\* und die die Verantwortlichkeiten des Künstlers, der Gruppe und des Individuums ständig hinterfragen. So entsteht eine ganze Reihe von Dokumenten (Modelle, Zeichnungen auf schwarzen Tafeln, Vorträge), deren Monumentalität und Polysemie mit Joseph Beuys' *Kapital Raum* verglichen werden können.

Bei Table d'Hôtes zeigt Niek van de Steeg *Le Pavillon à Vent présente : L'exposition : « Le Manège des Douze + »*. Dieses Projekt eines monumentalen Raums für Wanderausstellungen aus dem Jahr 1991 feiert den Europäischen

Binnenmarkt. Durch das Nebeneinander der Dokumente und des Materials, die Teil des Projekts sind (ein Fotobildband, Elemente der Realisierung des Modells sowie ein Video, das den *Pavillon à Vent* 1992 in Bilbao zeigt), entspinnt sich ein Hyperbericht, in dem politische Reflexion und poetische Intuition einander ergänzen.

\* in [www.niekvandesteeg.net](http://www.niekvandesteeg.net)

Niek Van de Steeg wurde 1961 in Renkum, Niederlande geboren. Er wird vertreten durch die Galerie Verney-Carron, Lyon.

Aus dem Französischen übersetzt  
von Helga Kopp